

REFERENTEN



Daniel Hegedüs ist Fellow for Central Europe beim German Marshall Fund of the United States. Er studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Europarecht an der Eötvös Loránd Universität Budapest und an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er war zuvor bei Freedom House, bei der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) und bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) tätig und unterrichtete am Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin, an der Humboldt-Universität zu Berlin und an der Eötvös Loránd Universität Budapest. Er ist Autor von mehr als 40 akademischen Artikeln und Policy Papers und kommentiert europäische Politik regelmäßig auf Englisch, Deutsch und Ungarisch.



Dr. Jacek Kołtan ist Philosoph, Politikwissenschaftler und Herausgeber und hat an der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań und der Humboldt-Universität zu Berlin studiert. Er promovierte im Fach Philosophie an der Freien Universität in Berlin. Er ist Forschungsbeauftragter des Direktors des Europäischen Solidarność-Zentrums in Gdańsk.

Er interessiert sich für die Entwicklung der zeitgenössischen sozialen und politischen Theorie, Hermeneutik, philosophische Anthropologie und Phänomenologie. Zu seinen bisherigen Forschungsinteressen gehören die Geschichtsidee der Solidarität, soziale Bewegungen, illiberale Demokratie und Social Design. Er war Stipendiat der KAAD-Stiftung in Berlin und Visiting Scholar an der CUA in Washington DC. Er lehrt an der Akademie der Bildenden Künste in Gdańsk und an der Universität Warschau.

Zu seinen Publikationen gehören u. a. *Solidarity, Democracy, Europe* (Hg., 2021), *Solidarity and the Crisis of Trust* (Hg., 2016) und *Der Mitmensch*. Zur Identitätsproblematik des sozialen Selbst ausgehend von der Frühphilosophie Martin Heideggers und Karl Löwiths (2012).



ANMELDUNG

Das 9. Osnabrücker Demokratieforum findet online statt.

Für die Veranstaltung wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Um die Organisation zu erleichtern, wird bis zum 9. Dezember 2021 um Anmeldung gebeten unter demokratieforum@hs-osnabrueck.de.

Für Kurzsentschlossene ist eine Teilnahme auch ohne Anmeldung möglich. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hs-osnabrueck.de/osnabruecker-demokratieforum/



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Online
10.00 bis
11.30 Uhr

DER KAMPF UM DEMOKRATIE UND RECHTSSTAAT GEHT WEITER –

Die Lage in Polen und in Ungarn

9. Osnabrücker Demokratieforum:
Freitag, 10. Dezember 2021

WiSo

FAKULTÄT WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN

DER KAMPF UM DEMOKRATIE UND RECHTSSTAAT GEHT WEITER – DIE LAGE IN POLEN UND IN UNGARN

Auch 2021 kämpfen Menschen weltweit um Demokratie und Freiheit. Im Herzen Europas richtet sich der Kampf in Polen gegen den Autokraten Kaczyński, Vorsitzender der Regierungspartei PiS, und in Ungarn gegen den autokratischen Ministerpräsidenten Orban. Beide reißen den Rechtsstaat und die Demokratie in ihren Ländern immer mehr ein.

2022 besteht eine große Chance, dem ein Ende zu setzen. Denn im Frühjahr 2022 wählen die Ungarinnen und Ungarn ein neues Parlament. Gewinnen dort die Demokrat*innen, gibt es nicht nur einen demokratischen Neubeginn in Ungarn, sondern auch gute Perspektiven für Polen. Denn dann fehlt Kaczyński ein wichtiger Verbündeter. Er kann nicht mehr darauf setzen, dass Sanktionen der Europäischen Union an der fehlenden Einigkeit im Europäischen Rat scheitern.

Wir haben zwei hervorragende Referenten aus Polen und Ungarn gewinnen können, die anfangs zwei Impulsreferate halten:

- Zum einen Daniel Hegedüs aus Ungarn. Er wird insbesondere zur Frage sprechen, wie groß die Chancen sind, dass Orban die Wahlen im Frühjahr 2022 verliert.
- Zum anderen Dr. Jacek Koltan aus Polen. Er stellt uns die Lage der Demokratie und des Rechtsstaats in Polen vor.

PROGRAMM

9. Osnabrücker Demokratieforum 2021

Freitag, 10. Dezember 2021, online

10.00 Uhr	Begrüßung, Einführung
10.10 Uhr	Die Lage der Demokratie und des Rechtsstaats in Polen Dr. Jacek Koltan, Polen, Direktor am Europäischen Solidarnosz-Zentrum, Danzig
10.35 Uhr	Die Chancen, dass Orban die Wahlen im Frühjahr in Ungarn verliert Daniel Hegedüs, Ungarn, Wissenschaftler am German Marshall Fund, Berlin
11.00 Uhr	Diskussion mit allen Teilnehmer*innen
11.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Insbesondere stellen sich die Fragen:

- Wie ist der Zustand der Demokratie und des Rechtsstaats in Polen und Ungarn?
- Wie groß ist der Rückhalt für die Regierungen in der Bevölkerung?
- Wie groß sind die Chancen, dass die Opposition in Ungarn die Wahlen gewinnt?
- Welche Auswirkungen hätte ein Wahlsieg für Polen und die EU?
- Wie können die Menschen in der EU den Menschen in Polen und Ungarn helfen?
- Wie können die Mitgliedsstaaten der EU und die EU den Menschen in Polen und Ungarn helfen?

Fragen über Fragen.

Darüber wollen wir mit Ihnen und unseren Referenten aus Ungarn und Polen diskutieren.

Die Hochschule Osnabrück lädt Sie herzlich ein, sich an der Debatte zu beteiligen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt. Bei Bedarf wird auf Englisch und Polnisch simultanübersetzt.

